

[1378.] Schandau a/d. Elbe, im Jan. 1855.
P. P.

Nachdem das zeither C. Aug. Ludw. Donath'sche Verlagsgeschäft der Artikel „**Erntefeld**“ und „**Familien-Tempel**“ mit allen Vorräthen und Debitoren auf uns käuflich und resp. verlagsweise übergegangen ist, führen wir dieses Geschäft unter der Firma

Walther & Befel

fort, und hat Herr Theodor Thomas in Leipzig die Commission für uns gütigst übernommen.

Die Fortsetzungen oben gedachter Artikel erscheinen ferner regelmäßig, und haben wir bereits an die geehrten Sortiments-Handlungen Prospect unserer Artikel expedirt, um dessen geneigte Beachtung wir bitten.

Alle Bestellungen und Zahlungen an den Verlag **Erntefeld** und **Familien-Tempel** sind an unsere Firma durch Herrn Thomas in Leipzig zu richten, und werden wir in den nächsten Tagen an die resp. Debitoren des qu. Verlags Abschlußrechnung senden.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Walther & Befel.

[1379.] Görlitz, 1. Januar 1855.
P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine Buchhandlung am hiesigen Orte, nebst meinem Filial in Löwenberg, mit Activa und Passiva an Herrn **P. W. Sattig** aus Glogau käuflich überlassen habe, da ich wegen anhaltender Kränklichkeit genöthigt bin, mich vom Buchhandel zurückzuziehen.

Indem ich hiermit nach 16jähriger Thätigkeit aus dem Buchhandel scheide, kann ich nicht umhin, meinen geehrten Herren Collegen für das geneigte Vertrauen zu danken, mit welchem sie mich während dieser Zeit beehrten, und verbinde ich damit die ergebenste Bitte, solches auch meinem Nachfolger zu Theil werden zu lassen, da derselbe nicht nur mit den erforderlichen Fonds zum Fortbetriebe des Geschäftes versehen ist, sondern ich denselben auch als einen sehr soliden und reellen jungen Mann kennen lernte, den ich einem Jeden meiner Herren Collegen auf das angelegentlichste empfehle.

Mit freundlichem Grusse zeichnet
achtungsvoll und ergebenst

Aug. Koblitz.

Görlitz, 1. Januar 1855.
P. P.

Aus Vorstehendem ersehen Sie, dass ich die Buchhandlung des Herrn Aug. Koblitz hier, nebst dem Filial in Löwenberg, vom 1. d. Mts. mit Activa und Passiva käuflich übernommen habe.

Ich werde dieselbe unter der Firma:

Aug. Koblitz'sche Buch- und Musikalien-Handlung

(**P. W. Sattig**) in Görlitz und Löwenberg in der bisherigen soliden Weise fortführen und durch solide Geschäftsführung und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten mich bestreben, das gute Renommé dieser Handlung aufrecht zu erhalten.

Meine Löwenberger Handlung werde ich von hier aus sortiren, und ersuche ich daher, das Separat-Conto für dieses Geschäft, wo es noch bestehen sollte, aufzuheben.

Indem ich Ihnen die Versicherung gebe, zur nächsten Leipziger Ostermesse rein zu saldiren, bitte ich ganz ergebenst, alle Fortsetzungen und Journale ohne Unterbrechung an mich zu expediren und mich durch rechtzeitige Uebersendung von Wahlzetteln, Circularen, so wie Ihrer Neuigkeiten, gleichzeitig mit anderen hiesigen Handlungen, in den Stand zu setzen, mich mit Erfolg für Ihren Verlag verwenden zu können.

Beilagen in der bisherigen Anzahl, und zwar:

2100 mit der Firma: „**Görlitz und Löwenberg**“,

wofür ich 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ Beilage-Gebühren berechne, sowie Inserate für den Görlitzer Anzeiger, pro Zeile 9 Pf., werde ich auf das sorgfältigste und im beiderseitigen Interesse nützlichste verwenden.

Meine Commission hat Herr **Th. Thomas** in **Leipzig** zu übernehmen die Güte gehabt.

Indem ich mein Etablissement Ihrem ferneren gütigen Schutze empfehle, zeichne ich mit aller Hochachtung

ergebenst
P. W. Sattig,

welcher zeichnen wird:

A. Koblitz'sche Buchhandlung,
P. W. Sattig.

[1380.] Löbau u. Dresden.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich nunmehr, nachdem ich bereits seit Juni vor. Jahres in meiner Behausung hier wohne, die Concession zur Betreibung des Buchhandels in der Residenzstadt Dresden erlangt habe.

Ich werde dieses Geschäft unter der Firma:

„J. Breyer“

baldigst eröffnen und behalte mir vor, Ihnen binnen Kurzem noch besondere Mittheilung zu machen.
Hochachtungsvoll

Ihr ergebenster

Dresden, 28. Januar 1855.

J. Breyer.

[1381.] **Zur gefälligen Notiznahme!**

Den Debit der

Allgemeinen Schweizer. Bauernzeitung,
redigirt v. **Rödiger,**

übernahmen wir von Neujahr 1855, weshalb wir die geehrten Herren Collegen ersuchen, ihre Bestellungen an uns zu richten.

Schaffhausen, im Januar 1854.

A. Beck & Sohn.

[1382.] Bestellungen auf die früher von meinem Sohne **C. B. Lizius** dahier commissionsweise debitirten Artikel:

Dr. Lindners, Hülfe allen denen, die an **Hämorrhoiden** leiden. 4. Aufl. und

Dr. Groß, Hämorrhoidalpillen. 1. u. 2. Aufl.

beliebe man fernerhin so lange an mich zu adressiren, bis die Eigenthümer anderweitig verfügt haben werden.

Herr **K. Th. Böcker** in Frankfurt a/M. hat die Güte, für mich bestimmte Zettel und Briefe in Empfang zu nehmen.

Frankfurt a/M., den 29. Jan. 1855.

J. B. Lizius,
Musiklehrer.

[1383.] Die Herren Süddeutschen Verleger bitten wir, uns Nichts mehr über Frankfurt a/M. zugehen zu lassen, da wir diesen Commissionsplatz aufgeben, dagegen ihre Sendungen nach Stuttgart zu dirigiren, wo Herr **P. Reff** Alles für uns entgegennimmt.

Coblenz, den 15. Januar 1855.

J. Hölcher's Sortiment.

[1384.] **Kauf-Gesuch.**

Eine preussische Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfangs wird von einem zahlungsfähigen Käufer, der über eine nicht unbedeutende Summe baar disponiren kann, zu kaufen gesucht. Das Geschäft muß jedoch durchaus gut accreditirt sein und mit den Verlegern in laufender Rechnung stehen.

Zur Verkürzung der näheren Verhandlungen, wird um genaue detaillirte Angabe der Verhältnisse, des Umsatzes, und besonders des Reinertrags gebeten.

Offerten mit der Bezeichnung **V. 27.** bietet man, unter der Versicherung der größten Discretion, an Herrn **F. Wolckmar** in Leipzig zu richten.

[1385.] Die **Kühn'sche** Buchhandlung in Breslau beabsichtigt, ihren Verlag zu verkaufen. Reelle Kauflustige belieben sich **direct per Post** an dieselbe zu wenden.

[1386.] **Ein Verleger**

wird gesucht für die Uebersetzung des spanischen Werkes: **Historia de los Protestantes españoles y de su persecucion por Pelipe II.**, welches bereits in's Holländische übersezt worden ist und auch in Deutschland Sensation und Interesse zu erregen nicht verfehlen kann. Gefällige Offerten übernimmt **Hermann Frigische** in Leipzig zur weiteren Besorgung. Man bittet, dieselben mit **B. W.** zu bezeichnen.

Fertige Bücher u. s. w.

[1387.] **W. Scott's** ausgew. Romane, vollständig in **10** Octavbänden.

Ich bringe diese schöne, leicht verkäufliche Ausgabe (bei 10 $\frac{1}{2}$ ord. nur 2 $\frac{2}{3}$ oder 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ baar) wieder in Ihre Erinnerung, mit dem Bemerkten, daß der kleine Vorrath vollständiger Exemplare durch fortwährende Abnahme bald geräumt sein wird. (1—4 Expl. à 2 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$, 5—9 Expl. à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 11/10 Ex. 25 $\frac{1}{2}$ baar.)

Die einzelnen vollständigen, mit besonderem Titel versehenen Romane erlasse ich gebunden (soweit auch davon Vorrath) à $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ baar. Diese sind: **Waverley** — **Kenilworth** — **Ivanhoe** — **Talisman** — **Quentin Durward** — **Atterhümler** — **Guy Mannering** — **Presbyterianer** — **Herz von Midlothian** und **Seeräuber**. Jeder Roman im Durchschnitt von 500 Octavseiten.

Meine, mit zu den besten zählende Uebersetzung, kann auch jeder guten Leihbibliothek mit Nutzen einverleibt werden. Ich bitte, baldigst zu verlangen.

Hamburg, Januar 1855.

G. Henbel.